



# 2016

## **Die niedersächsischen Vertreter bei den diesjährigen Bundesfinals JtfO, JtfP und DFB Schul Cup**

In Berlin wurde vom 18. - 22. September 2016 das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ ausgetragen. Die niedersächsischen Vertreter beim Schulfußballvergleich der Landesmeister der 16 Bundesländer konnten bei der Medaillenvergabe nicht mitreden, sondern mussten um die Plätze 9 bis 16 spielen. Einzig die WK II-Jungen (Jahrgänge 2000 bis 2002) der Wilhelm Bracke Gesamtschule Braunschweig erreichten das Viertelfinale, kamen aber am Ende über einen 8. Platz nicht hinaus.

### Das Abschneiden der niedersächsischen Schulteams

#### ***WK II Jungen (Jahrgänge 2000 bis 2002): Gruppenspiele der Wilhelm Bracke Gesamtschule Braunschweig***

Sportgymnasium Magdeburg - Braunschweig 0:1  
 Braunschweig - Gymnasium Links der Weser Bremen 0:0  
 Braunschweig – Gymnasium am Rotenbühl Saarbrücken 1:1

Die Braunschweiger belegten in ihrer Gruppe mit 2:1 Toren und 5 Punkten den ersten Platz und erreichten das Viertelfinale. Dort gab es eine 5:6-Niederlage nach Elfmeterschießen gegen die Lausitzer Sportschule Cottbus und auch das Qualifikationsspiel für die Plätze 5 bis 8 gegen das Staatliche Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern ging mit 0:1 verloren. Im Spiel um Platz 7 gab es schließlich gegen das Städtische Apostelgymnasium Köln eine 4:5-Niederlage nach Elfmeterschießen.

#### ***WK II Mädchen (Jahrgänge 2000 bis 2002): Gruppenspiele des Gymnasiums Leoninum Handrup***

Sportgymnasium Magdeburg - Handrup 4:0  
 Handrup - Sportschule Potsdam „Friedrich-Ludwig-Jahn“ 0:8  
 Gymnasium Heidberg Hamburg - Handrup 3:2

Die Handrupperinnen belegten in ihrer Gruppe mit 2:15 Toren und 0 Punkten Rang 4 und spielten anschließend um die Plätze 9 bis 16. Dabei gab es gegen das Gymnasium Links der Weser Bremen zunächst eine 1:2-Niederlage und in der Qualifikation um die Plätze 13 bis 16

dann einen 3:2-Erfolg über das Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken. Das Spiel um Rang 13 gegen die Anne-Frank-Schule Bargteheide endete mit 3:0 für Handrup.

### ***WK III Jungen (Jahrgänge 2002 bis 2004): Gruppenspiele des Gymnasiums Marianum Meppen***

Dietrich-Bonhoeffer-Bildungscampus Bad Aibling - Meppen 0:3

Meppen - Sportschule Frankfurt (Oder) 0:3

Meppen - Pierre-de-Coubertin-Gymnasium Erfurt 0:3

Die Meppener belegten in ihrer Gruppe mit 3:6 Toren und 3 Punkten Rang 3 und spielten nun um die Plätze 9 bis 16. Dabei gab es zunächst einen 3:2-Erfolg gegen das Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe und anschließend im Qualifikationsspiel für die Plätze 9 bis 12 einen 5:2-Sieg nach Elfmeterschießen gegen die Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld. Das Spiel um Platz 9 gegen das Dietrich-Bonhoeffer-Bildungscampus Bad Aibling endete mit 2:0 für Meppen.

### ***WK III Mädchen (Jahrgänge 2002 bis 2004): Gruppenspiele des Clemens-August Gymnasiums Cloppenburg***

Cloppenburg - Detlefsengymnasium Glückstadt 4:0

Wilma-Rudolph-Oberschule Berlin - Cloppenburg 3:3

Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg - Cloppenburg 4:0

Die Cloppenburgerinnen belegten in ihrer Gruppe mit 7:7 Toren und 4 Punkten Rang 3 und spielten nun um die Plätze 9 bis 16. Mit 3:1 wurde das Leibniz-Gymnasium Östringen bezwungen und in der Qualifikation für die Plätze 9 bis 12 unterlagen die Cloppenburgerinnen dem Gymnasium am Rotenbühl Saarbrücken mit 1:2. Das Spiel um Platz 11 gegen das Gymnasium Bürgerwiese Dresden gewann das Team aus Cloppenburg mit 5:3.

## **10. DFB Schul Cup-Bundesfinale vom 18. - 21. September 2016**

### *Silber für den Titelverteidiger aus Lingen*

32 Schulteams, 317 Nachwuchsspielerinnen und Spieler, 96 Spiele, 468 Tore. Und zwei Tage stand nur Fußball auf dem „Stundenplan“. Auch wenn es beim „Jubiläums-Bundesfinale“ des DFB-Schul-Cups in Bad Blankenburg am Ende bei den Jungen und Mädchen mit dem Sportgymnasium Schwerin und der Frankfurter Carl-von-Weinberg-Schule jeweils nur einen Sieger gab, fuhren alle 32 Landessieger als Gewinner und voller Begeisterung wieder nach Hause. So auch die von Katharina Börger trainierten Schülerinnen des Gymnasium Georgianum Lingen, die nach dem Titelgewinn im Vorjahr nun mit einer Silbermedaille und als deutscher Vizemeister die Heimreise ins Emsland antreten durften. Und auch der sechste Platz, den die Niedersachsenmeister vom Ernst-Moritz-Arndt (EMA) Gymnasium Osnabrück belegten, kann sich sehr wohl sehen lassen. Hoch motivierte und begeisterte Nachwuchsfußballerinnen und Fußballer, engagierte Lehrerinnen und Trainer an den Seitenlinien, lautstarke Väter und Mütter als Fans und souveräne Schiedsrichterleistungen sorgten für eine fantastische Stimmung auf den vier Fußballfeldern und dem Technikparcours. Die konnte auch das typische „Fritz-Walter-Wetter“ am ersten Vormittag nicht trüben. Zu den Finalspielen hellte sich auch der Himmel wieder auf, sodass die Rahmenbedingungen für die Finalrunde in der Sportschule Bad Blankenburg ideal waren. Auch die zehnte Auflage des Bundesfinales „Fußball“ der Wettkampfklasse IV (zehn bis zwölf Jahre) im Rahmen des weltgrößten Schulsportwettbewerbes „Jugend trainiert für

Olympia“ war wieder eine großartige Werbung für den (Schul-)Fußball. Dazu trugen in besonderem Maße erneut die Schülerinnen aus Lingen bei, die in ihrer Vorrundengruppe nach drei Siegen unangefochten Platz 1 belegt hatten. Im Viertelfinale folgte ein 3:0-Erfolg über die Käthe-Kollwitz-Grundschule aus Berlin und im Halbfinale wurde die Paul-Maar-Grundschule Schönefeld ebenfalls mit 3:0 bezwungen. In einem tollen Endspiel der Mädchen setzte sich schließlich die Frankfurter Carl-von-Weinberg-Schule (Hessen) verdient mit 4:1 gegen die Titelverteidigerinnen des Gymnasiums Georgianum durch. Beide Teams waren mit einem 1:1 nach dem Technikparcours ins Spiel gegangen.

Zur Mannschaft des neuen deutschen Vizemeisters gehörten: Theresa Degenhardt, Anna Silies, Anna Herbers, Maria Blanke, Lara Knoche, Jana Müller, Alia Tiebel, Selina Holle, Sina Brockhaus, Celine Beel.

Auch die Schüler aus Osnabrück zogen in Bad Blankenburg als Gruppensieger in das Viertelfinale ein. In den Gruppenspielen hatte es ein 2:2 nach 0:1-Rückstand aus dem Technikwettbewerb gegen das Sportgymnasium Jena sowie Siege gegen das Gymnasium am Rotenbühl Saarbrücken (9:1) und das Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe (3:1) gegeben. Im Viertelfinale musste das von Wolfgang Stahmeier trainierte EMA-Team eine 1:6-Niederlage gegen den späteren Turniersieger, das Sportgymnasium Schwerin einstecken. Es folgte im Platzierungsspiel um die Ränge 5 bis 8 ein 3:0-Erfolg gegen das Sportgymnasium Halle, ehe das Spiel um Platz 5 mit 0:2 gegen die Carl-von-Weinberg-Schule Frankfurt a.M. mit 0:2 verloren wurde.

Zur Osnabrücker Mannschaft gehörten: Luca Dykhoff, Montell Ndikom, Felix Bley, Max Bartels, Keno Bastwöste, Felix Bauer, Simon James, Jannik Pantke, Fabian Thiemann, Tom Wulfgram.

Auch außerhalb des sportlichen Wettbewerbs bot der DFB seinen Gästen ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Rahmenprogramm. Großes Interesse zeigten die Nachwuchsspielerinnen und Spieler am Freestyle-Workshop, der von vier Freestyle-Experten geleitet wurde. Mit einer großen Abschlussfeier und der Siegerehrung ging das 10. Bundesfinale zu Ende, und ab sofort stehen (auch) wieder Mathe, Deutsch und Englisch auf dem Stundenplan.

## **Jugend trainiert für Paralympics**

### *Platz 7 für die Lindenschule Rotenburg*

Parallel zum JfO-Wettbewerb hat in Berlin auch das Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics“ stattgefunden. Dabei belegte das Team der Lindenschule Rotenburg beim Fußballvergleich für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung einen guten 7. Platz. Turniersieger wurde die St. Laurentius-Schule aus Attendorn aus Nordrhein-Westfalen.

Die Ergebnisse des Niedersachsenmeisters aus Rotenburg im Überblick

Vorrunde:

Lindenschule - Schulzentrum „Janus Korczak“ Höngeda 0:0

Lindenschule - Geschwister-Scholl-Schule Worms 1:1

Lindenschule - Aicher-Scholl-Schule Bad Saulgau 1:0

Lindenschule - Franziskus-Schule Schweinfurt 1:0

Lindenschule - St. Laurentius-Schule-Attendorn 0:7

Lindenschule - Förderschule „Sankt Franziskus“ Dresden 1:2

Mit 8 Punkten und 4:10 Toren belegte die Lindenschule in der Qualifikation für das A- bzw. B-Finale Rang 6 und erreichte somit die A-Finalrunde.

Die Gruppenspiele im A-Finale:

Lindenschule - Schule des Lebens „Helen Keller“ Halle 1:0

Lindenschule - Hansa-Schule Frankfurt (Oder) 1:2

Lindenschule - Förderschule „Sankt Franziskus“ Dresden 0:5

Die Lindenschule belegte in ihrer Gruppe mit 2:7 Toren und 3 Punkten Rang 3. In der Qualifikation um die Plätze 5 bis 8 unterlag die Lindenschule zunächst dem Schulzentrum „Janus Korczak“ Höngeda mit 0:2 und gewann schließlich das Spiel um Platz 7 gegen die Schule des Lebens „Helen Keller“ Halle mit 2:0.